

Gelungenes Kinderfest zum Runden

Jugendtreff Brücke 99 wird 20 Jahre alt / Auf dem Esel um den Wohnblock

Von Nina Ernst

Baden-Baden – Schon von weitem war sie zu sehen: Die bunte Hüpfburg auf dem Gelände des Jugendtreffs Brücke 99 in der Schwarzwaldstraße war am Donnerstag ein Blickfang anlässlich des runden Geburtstags der Einrichtung. Mit einem großen Fest wurde das 20-jährige Bestehen gefeiert.

Und mit einem riesigen Ansturm von Besuchern. Damit hätten die Verantwortlichen nicht gerechnet, gibt Mirjam Seidl, hauptamtliche Mitarbeiterin der Brücke 99, umso erfreuter zu: „Wir haben viel mehr Zulauf als erwartet.“ Schon früh waren beispielsweise die Pommes ausgegangen – es mussten welche nachgekauft werden, erzählt Seidl. Einen ganzen Nachmittag lang war für Sechs- bis Elfjährige einiges geboten – doch auch viele jüngere und ältere Kinder und deren Eltern wuselten auf dem Festgelände in der Schwarz-



Lydia Nguamonyi flechtet mit flinken Fingern bunte Zöpfe in die Haare von Bianca Ruf und Evelyn Ede (von rechts).

waldstraße 101 herum. Da wurde unterm Basketballkorb das Pedalofahren geübt und mit Kettcars herumgedüst, Sabine Truar, Gemeindeferentin der katholischen Pfarrei St. Dionys, malte den Besuchern schöne Tattoos auf ihre Haut, und bei Manuela Schlosser, Ehrentliche bei der Brücke 99, wurden bunte „Lolliblu-men“ am Tisch gebastelt.

„Kaum sitzt Lydia, da stehen

die Mädchen auch schon Schlange“, freute sich Seidl über das schon bekannte Angebot von Lydia Nguamonyi, die bunte Zöpfe in die Haare ihrer „Kundinnen“ flechtet. Auch die achtjährige Bianca Ruf und die zwölfjährige Evelyn Ede ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Eine nicht endende Schlange bildete sich auch bei Angelina Bähren und Philipp Bruskowski: Sie

lockten reitwillige Besucher mit ihren Eseln an. Helm aufziehen, aufsteigen, Leine in die Hand – und los ging es zu kleinen Runden ums Karree.

Außerdem freute sich Adrian Struch, neben Seidl ebenfalls Hauptamtlicher der Brücke, über die ausgelastete Hüpfburg: „Die war den ganzen Tag besetzt.“ Und auch die freiwilligen jugendlichen Helfer am Essens- und Getränkestand hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste, darunter auch eine Gruppe vom Stadtteilzentrum Briegellacker, zu bewirten.

Diese Veranstaltung wird nicht die einzige bleiben, die das Brücke-Team anlässlich des Geburtstags in diesem Jahr ausrichtet: Am 10. September gibt es ein Jugendfest für Jugendliche ab zehn Jahre und am 15. November einen Tag der offenen Tür.

Heute wie schon im Gründungsjahr 1999 ist die Brücke 99 ein wichtiger Treffpunkt für Bewohner des Stadtteils Cité – vor allem für Kinder und Jugendliche mit Migrationshin-



Hoch zu Ross – oder besser zu Esel: Mit Angelina Bähren geht es für Paul (vorne) und Elias auf Tour. Fotos: Ernst

tergrund. Daher bilden die Integration dieser Zielgruppe und die Unterstützung dieser beim Übergang von der Schule in den Beruf einen übergeordneten Schwerpunkt.

Für überwiegend jugendliche Spätaussiedler war die Brücke im Jahr 1999 von allen Baden-Badener Lions- und Rotary-Clubs, der Stadt und der Polizei gegründet worden. 2005

hat der Caritasverband Baden-Baden die Trägerschaft übernommen, die Lions- und Rotary-Clubs unterstützen weiter die Arbeit der Brücke sowohl finanziell als auch ideell. Neben einem regelmäßigen Wochenprogramm mit unter anderem Hausaufgabenhilfe und Kindertreff werden auch Ausflüge, individuelle Beratung und vieles mehr angeboten.